

	<p>Objekt: Trichterhalskanne</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 0012</p>
--	--

## Beschreibung

Trichterhalskanne mit breitem, unterrandständigem Bandhenkel und abgesetztem Boden. Auf der weiten Schulterzone bis zum Bauchumbruch wurden vier große Hofbuckel aus der Wandung modelliert.

Das Stück stammt aus der 2. Schicht der nördlichen Gefäßsetzung des Doppelgrabs von Lieske (vgl. IV 0052).

## Grunddaten

Material/Technik:

Keramik

Maße:

Höhe: 16,5 cm, Durchmesser: 22,1 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1300-1250 v. Chr.

wer

wo

Gefunden wann 19.11.1932

wer

wo Lieske (Oßling)

## Schlagworte

- Buckelgefäß
- Fremdgruppenzeit
- Grab
- Lausitzer Kultur

## Literatur

- (1932): Kamenzer Geschichtshefte 4. Kamenz, Heft 2, S. 15f
- G. Stephan (1934): Das bronzezeitliche Urnenfeld bei Lieske (Amtsh. Kamenz). Leipzig, In: W. Frenzel/W. Radig/O. Reche (Hrsg.), Grundriß der Vorgeschichte Sachsens, 329–335.
- Koch, F. (Hrsg) (2007): Bronzezeit. Die Lausitz vor 3000 Jahren. , Kat.-Nr. 76
- W. Coblenz (1952): Grabfunde der Mittelbronzezeit Sachsens. Dresden, Taf. 18–24